



www.sankt-thomas.at

THOMINGER



GEMEINDENACHRICHTEN - JÄNNER 2011

Amtliche Mitteilung der Gemeinde St. Thomas



An einen Haushalt
Bar freigemacht beim Postamt 4710

Aktuelles aus der Gemeinde	Seite 2
Volksbegehren, KIGA-Einschreibung	Seite 3
Heizkosten-Zuschussaktion	Seite 4
Flächenwidmungsplan und Örtliches Entwicklungskonzept	Seite 5
Erste-Hilfe-Kurs, Blutspende	Seite 5
Müllabfuhrtermine	Seite 6
Ärzte-Bereitschaftsdienst	Seite 7

Aktuelles aus der Gemeinde



Liebe Thomingerinnen und Thominger!

Wieder ist das Jahr vergangen, wieder ist es vorbeigerauscht. Nun gilt es Bilanz zu ziehen und neue Ziele zu stecken.

Es ist an der Zeit, DANKE zu sagen. Danke dafür, dass das Jahr so gelaufen ist. Mit allen Freuden, großen und kleinen Leiden, mit den Erfolgserlebnissen aber auch mit den Tiefschlägen, die das vergangene Jahr für uns bereitgehalten hat. Das alles hat das Jahr zu dem gemacht, was es war.

Danke aber auch bei allen jenen, die im vergangenen Jahr für die Gemeinschaft gearbeitet haben.

Danke bei den Mitarbeitern im Gemeindeamt und im Bauhof, bei den Mitarbeitern im Kindergarten für die Betreuung unserer Kinder und somit unserer Zukunft, Danke bei den Lehrern der Volksschule, die unsere Kinder, auch wenn Pisa etwas anderes ergibt, bestens betreuen und für die Zukunft und ihr Leben vorbereiten. Danke an die Gemeinderäte für die konstruktive Zusammenarbeit, für das Miteinander zum Wohl und zum Fortschritt unserer Gemeinde. Danke bei der Feuerwehr, den Pfarrgemeinderäten, den Vereinsobleuten und allen, die sich in den Dienst der Allgemeinheit stellen.

Das Jahr 2011 wurde von der EU zum Jahr der Freiwilligkeit ernannt. Allen die sich freiwillig und unentgeltlich in den Dienst der Gemeinschaft stellen, egal in welcher Funktion und in welcher Organisation, kann ich nur von Herzen danken.

Jeder leistet damit einen Beitrag zum Miteinander. Jeder ist damit angreifbar und der Kritik ausgesetzt, aber nur mit diesen freiwilligen Leistungen funktioniert unser gemeinsames Leben.

Danke allen jenen, die sich trotzdem der Herausforderung stellen und ein freiwilliges Amt annehmen.

Für die Gemeinden war das vergangene Jahr geprägt von der Wirtschaftskrise und dem damit verbundenen Sparkurs. Trotz allem konnte unsere große Baustelle, Errichtung und Fertigstellung von Feuerwehrhaus und Bauhof abgeschlossen werden. Danke allen die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben. Nun zählt auch St. Thomas zu jenen Gemeinden, in denen Feuerwehrhaus und Bauhof dem neuesten Standard entsprechen.

Eine weitere Baustelle wurde mit dem Beginn der Sanierung der Volksschule in Angriff genommen. Bis die gesamte Sanierung abgeschlossen ist wird es sicher noch etwas dauern, aber auch im kommenden Jahr wird wieder ein Teil des Gesamtvorhabens erledigt werden können.

Die Ziele für das neue Jahr sind gesteckt: Die nächste große Baustelle erwartet uns mit der Errichtung des ersten Abschnittes der Ortswasserleitung. Für dieses Jahr ist die Versorgung der neuen Wohnsiedlungen und der öffentlichen Gebäude plant.

Auch heuer werden viele kleine Arbeiten und Tätigkeiten auf uns zukommen, von denen wir heute noch nicht wissen, was sie uns abverlangen werden. Aber wir werden alles was in unserer Macht steht tun, um das Zusammenleben in unserer Gemeinschaft so angenehm wie möglich zu machen. Dabei vertraue ich auf die Loyalität der Mitarbeiter im Gemeindeamt und Bauhof, aber auch auf die Unterstützung des Gemeinderates.

Peter Rosegger (1843-1918)

Wünsche zum neuen Jahr

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit.

Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid.

Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass.

Ein bisschen mehr Wahrheit - das wäre was.

Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh.

Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du.

Statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut.

Und Kraft zum Handeln - das wäre gut.

In Trübsal und Dunkel ein bisschen mehr Licht.

Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht.

Und viel mehr Blumen, solange es geht.

Nicht erst an Gräbern - da blühen sie zu spät.

Ziel sei der Friede des Herzens.

Besseres weiß ich nicht.

Damit wünsche ich euch allen Gottes Segen, Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr.

Euer Bürgermeister
Dipl. Ing. Josef Lehner

Volksbegehren „RAUS aus EURATOM“

Aufgrund der Entscheidung der Bundesministerin für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „RAUS aus EURATOM“ stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des festgesetzten Eintragungszeitraumes, das ist

von Montag, dem 28. Februar 2011 bis Montag, dem 7. März 2011,

in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem den Familien- und Vornamen sowie das Geburtsdatum des (der) Stimmberechtigten zu enthalten.

Wer ist zum Eintrag berechtigt?

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebiets den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraums (7. März 2011) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in **dieser Gemeinde** haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine **Stimmkarte**.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraums beim Gemeindeamt St. Thomas, St. Thomas 100, auf.

Eintragungen können zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag, 28.02.2011: 7 bis 20 Uhr

Dienstag, 01.03.2011: 7 bis 17.30 Uhr

Mittwoch, 02.03.2011: 7 bis 16 Uhr

Donnerstag, 03.03.2011: 7 bis 20 Uhr

Freitag, 04.03.2011: 7 bis 16 Uhr

Samstag, 05.03.2011: 8 bis 10 Uhr

Sonntag, 06.03.2011: 8 bis 10 Uhr

Montag, 07.03.2011: 7 bis 16 Uhr.

Infos unter: www.raus-aus-euratom.at

Öffentliche Müllentsorgung -

Bereitstellung einer zweiten Mülltonne im Bedarfsfall

Auf Empfehlung des Familienausschusses hat der Gemeinderat beschlossen, in Hinkunft Familien bei Bedarf kostenlos und auf unbestimmte Zeit eine zweite Mülltonne gegen Kautions von 25 Euro zur Verfügung zu stellen. Damit soll Familien mit erhöhtem Müllaufkommen, wie z. B. in der Windelzeit bei Babys, aber auch bei Pflegefällen die Abfallentsorgung erleichtert werden. Bei der Gemeinde können besonders gekennzeichnete Markerl (Berechtigungsscheine) zum Preis von € 9,- erworben werden, die im Bedarfsfall an die zweite Mülltonne gehängt werden, damit diese bei der Entleerung berücksichtigt wird. Diese Vorgangsweise ist für jene Familien gedacht, die nicht ständig eine zweite Mülltonne benötigen.

Für fallweise vermehrten Müllanfall besteht auch weiterhin die Möglichkeit einen Müllsack zu verwenden.

Kindergarten- einschreibung

Wenn Ihr Kind unseren Kindergarten ab September 2011 besuchen möchte, lade ich Sie mit Ihrem Kind zu einem Gespräch und zum Kennenlernen des Kindergartens ein.

Die Anmeldenachmittage sind am **Montag, den 7. März 2011 und Dienstag, den 8. März 2011,** jeweils von 13.30 bis 16.00 Uhr.

Um Wartezeiten zu vermeiden bitte ich um telefonische Terminvereinbarung unter 07277/37597.

Bitte bringen Sie eine Kopie der Geburtsurkunde des Kindes mit.

Kindergartenpflicht besteht für jene Kinder, die bis Ende August 2011 das 5. Lebensjahr vollenden.

Auf Ihr Kommen freut sich
Susanne Brunnbauer
Kindergartenleiterin



Jungbürgerfeier 12 Jugendliche des Geburtsjahrganges 1992 wurden kürzlich zur Jungbürgerfeier der Gemeinde eingeladen.

Auf unserem Foto: Stefan Obersteiner, GV Josef Mairhuber, Philipp Greinöcker, Vize-Bürgermeister Manfred Ferchhumer, Susanne Aumair, Teresa Waltenberger, Eveline Baumschlager und Bürgermeister DI Josef Lehner.

Heizkosten-Zuschussaktion 2010/2011

Die OÖ. Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 20. Dezember 2010 für die Heizperiode 2010/2011 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an sozial bedürftige Personen beschlossen.

Richtlinien:

1. Für die Beheizung einer Wohnung - gleichgültig mit welchem Energieträger - wird an sozial bedürftige Personen ein Heizkostenzuschuss gewährt. Dieser beträgt EUR 140,00 bei Unterschreiten der in Pkt. 3 festgesetzten Einkommensgrenze und EUR 70,00 bei Überschreiten dieser Einkommensgrenze um bis zu maximal EUR 50,00.

Der Antrag ist beim zuständigen Gemeindeamt zu stellen.

2. Es muss sich bei der Wohnung, für die der Heizkostenzuschuss beantragt wird, um den Hauptwohnsitz handeln, die Wohnung muss im Bundesland Oberösterreich sein und ständig bewohnt sein (Für Zweitwohnsitze ist kein Heizkostenzuschuss möglich). Dieser Hauptwohnsitz muss während des Antragszeitraumes gegeben sein und zumindest für die Dauer von 2 Monaten bestehen bzw. bestanden haben.

3. Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt/der Wohnung lebenden Personen die Summe der (fiktiv) anzuwendenden Ausgleichszulagerichtsätze für das Jahr 2011 -

Alleinstehende: EUR 793,40;

Ehepaar/Lebensgemeinschaft: EUR 1.189,56

je Kind: EUR 151,48 (= Erhöhung des Richtsatzes für jedes Kind von EUR 122,41 zuzüglich Kinderzuschuss von EUR 29,07)

- nicht übersteigt. Bei Haushaltsgemeinschaften von Eltern(teilen) mit erwachsenen, selbsterhaltungsfähigen Kind(ern) ist für das „Kind“ die für eine alleinstehende Person festgelegte Einkommensgrenze von EUR 793,40 anzuwenden; bei gemeinsamen Haushalt von Geschwistern jeweils dieser Richtsatz.

4. **Die Antragsfrist läuft vom 27. Dezember 2010 bis 15. April 2011.**

5. Bei der Antrag stellenden Person muss ein eigener Haushalt vorliegen. Ein solcher liegt bei einer Heimunterbringung jedenfalls nicht vor. Leben mehrere Personen in einem Haus, liegen getrennte Haushalte nur insoweit vor, als diese Personen in jeweils abgeschlossenen Wohneinheiten (Küche, Wohn/Schlafraum, Sanitäreinheit) leben.

6. Ein Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben. Demnach ist die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an jene Personen ausgeschlossen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (zB. im Rahmen eines Übergabevertrages). In diesem Sinne gilt dasselbe für Personen, die ihren Brennstoff aus eigenen Energiequellen abdecken.

7. An Unterhaltsberechtigte (Kinder) mit eigener Wohnung kann kein Heizkostenzuschuss gewährt werden, da für deren Lebensunterhalt jene Person aufzukommen hat, die für den/die Unterhaltsberechtigte/n sorgepflichtig ist. Sollten bei einem /einer Sorgepflichtigen die Voraussetzungen gegeben sein, kann ihm/ihr der Heizkostenzuschuss nur einmal (für einen Haushalt) gewährt werden.

8. Sozialhilfeempfängerinnen/Sozialhilfeempfänger, die nach § 16 Abs. 6 OÖ. SHG 1998 bzw. § 2 Abs. 1 Ziff. 4 OÖ. Sozialhilfeverordnung 1998 Anspruch auf eine Beihilfe zum Ankauf des erforderlichen Heizmaterials haben, erhalten nicht gleichzeitig auch einen Heizkostenzuschuss im Rahmen dieser Aktion. Ebenso kann der Heizkostenzuschuss nicht an Asylwerber/innen, deren Aufenthalt in Oberösterreich im Rahmen der Grundversorgung sichergestellt wird bzw. die Möglichkeit dieser Sicherstellung besitzen, gewährt werden.

Gemeindeabgaben - Übersicht

Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) : 500 v.H.d. Steuermessbetrages

Grundsteuer für Grundstücke (B) : 500 v.H.d. Steuermessbetrages

Lustbarkeitsabgabe (Kartenabgabe) : 15 v.H.d. Preises oder Entgelts

Hundeabgabe: € 18,--

Kanalbenützungsgebühr:

€ 47,85 /Erwachsener/Vierteljahr

€ 9,57 /Kind/Vierteljahr

Abfallgebühr bzw. Müllsack:

€ 9,30 pro Abfuhr

Essen auf Rädern:

Normaltarif pro Portion: € 8,69

Sozialtarif pro Portion: € 6,82

Agrarstrukturerhebung



In der letzten Ausgabe der Gemeindepresse haben wir berichtet, dass eine Agrarstrukturerhebung durchgeführt wird. Die Abwicklung dieser Erhebung erfolgt mittels elektronischen Fragebogens. Die dafür erforderlichen Unterlagen inklusive der persönlichen Zugangsdaten für den Fragebogen wurde den Auskunftspflichtigen per Post übermittelt.

Der Auskunftspflichtige kann die Meldung selbst über den eigenen PC oder über das Gemeindeamt durchführen.

Für die Selbstauffüllung ist der Zeitraum für die Eingabe bereits abgelaufen.

Mit Unterstützung der Gemeinde ist die Meldung noch bis 31. März 2011 möglich!

Wenn Sie Ihre Angaben für die Agrarstruktur noch nicht erledigt haben, ersuchen wir Sie, rechtzeitig einen Termin mit uns zu vereinbaren!

Überarbeitung Flächenwidmungsplan und örtliches Entwicklungskonzept -

Einladung zur Bekanntgabe der Planungsinteressen!

KUNDMACHUNG

Der Flächenwidmungsplan Nr. 2 und das örtliche Entwicklungskonzept Nr. 1 der Gemeinde St. Thomas sind nunmehr seit 02.07.2002 rechtswirksam.

Entsprechend dem Oö. Raumordnungsgesetz hat die Gemeinde den Flächenwidmungsplan alle 10 Jahre im Hinblick auf die Ziele des örtlichen Entwicklungskonzepts zu überprüfen und anzupassen. Die überarbeiteten Pläne sind wiederum für einen Zeitraum von 10 Jahren auszulegen. Aus diesem Grund werden vorerst etwaige Planungswünsche der Grundbesitzer erhoben.

Gemäß § 33 Abs. 1 Oö. Raumordnungsgesetz 1994 wird diese Absicht mit der Aufforderung kundgemacht, dass jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, seine Planungsinteressen beim Gemeindeamt bis spätestens 30. April 2011 schriftlich bekannt geben kann.

Die Gemeinde wird in weiterer Folge die Überarbeitung in Angriff nehmen und in Absprache mit dem Land OÖ, Abteilung Raumordnung die eingegangenen Planungswünsche einer Überprüfung und Bewertung unterziehen.

Der Bürgermeister
DI Josef Lehner

Sprechzeiten des Bürgermeisters

jeden **Dienstag** von
17.00 - 18.30 Uhr

Um telefonische Terminvereinbarung beim Gemeindeamt wird ersucht.

Erste-Hilfe-Grundkurs (16 Stunden)

Erste Hilfe kann jeder lernen. Niemand ist zu jung oder zu alt dafür. Und jeder kann schon im nächsten Moment selbst in die Lage kommen, Hilfe zu brauchen oder Hilfe leisten zu müssen. Denn auch das beste Rettungssystem braucht Zeit, um Ärzte und Sanitäter zum Unfallort zu bringen. Zeit, in der das Erste-Hilfe-Wissen eines Familienangehörigen, einer Arbeitskollegin oder eines anderen Verkehrsteilnehmers über Tod oder Leben entscheiden kann.

Der Grundkurs in Erster Hilfe und Unfallverhütung hat zum Ziel, die Kursteilnehmer mit der Hilfeleistung nach Unfällen oder bei Eintritt plötzlicher Erkrankungen so vertraut zu machen, dass sie selbstständig und eigenverantwortlich Erste Hilfe leisten können. Die Beschäftigung mit verschiedenen Unfallursachen soll zur Unfallverhütung beitragen.

Kursbeginn: 21. Februar 2011, 19 Uhr
Die weiteren Kurstermine werden einvernehmlich festgelegt.

Kursort: Feuerwehrhaus

Kosten: € 52,--

Anmeldung: bis 4. Februar 2011 bei Christine Lehner, Josef Reiter oder beim Gemeindeamt.

Spende Blut



Jede Blutspende rettet Leben und Blut ist durch nichts zu ersetzen.

**Donnerstag, 27. Jänner 2011
17 - 20 Uhr
im Pfarrheim**

Blut spenden können alle gesunden Frauen und Männer ab dem Alter von 18 Jahren. Wer noch nie Blut gespendet hat, sollte nicht älter als 60 Jahre sein und zur Erstspende einen gültigen Lichtbildausweis mitnehmen.

Sollten sie sich in den vergangenen Tagen und Wochen krank gefühlt oder sich im Ausland aufgehalten haben, so informieren Sie sich bitte über Ihre Blutspendetauglichkeit unter www.roteskreuz.at/ooe.

Die Rot-Kreuz-Mitarbeiter stehen für Fragen und Informationen unter 0732/777000 gerne zur Verfügung.



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Personelle Veränderung in der Ortsgruppe St. Thomas

Der langjährige Leiter der Rot-Kreuz-Ortsstelle St. Thomas, Josef Reiter, hat mit Jahresbeginn 2011 seine Funktion an seine bisherige Stellvertreterin Christine Lehner übergeben. Die Gemeinde St. Thomas bedankt sich bei Herrn Reiter für die zahlreichen ehrenamtlichen Stunden während seiner 18-jährigen Tätigkeit als Ortsstellenleiter und auch für seine Bereitschaft, sich in Zukunft weiterhin für das Rote Kreuz als Stellvertreter zu engagieren.



Defibrillator - Standort

Aufgrund der Umbauarbeiten beim „alten Gemeindeamtsgebäude“ steht der Defibrillator vorübergehend leider nicht zur Verfügung.

Um die ständige Erreichbarkeit zu gewährleisten, wird der Defibrillator nach Beendigung der Bauarbeiten in der Geschäftsstelle der Raiffeisenbank angebracht werden.

Abfuhrtermine 2011

Müllabfuhr

(4-wöchige Abholung)

Mittwoch, 26. Jänner
 Mittwoch, 26. Februar
 Mittwoch, 23. März
 Mittwoch, 20. April
 Mittwoch, 18. Mai
 Donnerstag, 16. Juni
 Mittwoch, 13. Juli
 Mittwoch, 10. August
 Mittwoch, 7. September
 Mittwoch, 5. Oktober
 Donnerstag, 3. November
 Mittwoch, 30. November
 Mittwoch, 28. Dezember

Gelber Sack

(6-wöchige Abholung)

Montag, 31. Jänner
 Montag, 14. März
 Dienstag, 26. April
 Montag, 6. Juni
 Montag, 18. Juli
 Montag, 29. August
 Montag, 10. Oktober
 Montag, 21. November

Bitte die Mülltonnen bzw. Gelben Säcke bereits ab 6 Uhr zur Abholung bereit stellen.

Biotonne

(2-wöchige/4-wöchige Abholung)

Montag, 17. Jänner
 Montag, 14. Februar
 Montag, 14. März
 Montag, 28. März
 Montag, 11. April
 Samstag, 23. April
 Montag, 9. Mai
 Montag, 23. Mai
 Montag, 6. Juni
 Montag, 20. Juni
 Montag, 4. Juli
 Montag, 18. Juli
 Montag, 1. August
 Samstag, 13. August
 Montag, 29. August
 Montag, 12. September
 Montag, 26. September
 Montag, 10. Oktober
 Montag, 24. Oktober
 Montag, 21. November
 Montag, 19. Dezember

Sperrige Abfälle können bei den Altstoffsammelzentren zu folgenden Annahmezeiten abgegeben werden: (die Samstagzeiten gelten nur vom 1. April bis 30. November)

Waizenkirchen:

Montag 8 - 11 Uhr
 Freitag 8 - 18 Uhr
 Samstag 9 - 12 Uhr

Grieskirchen:

Montag 8 - 11 Uhr
 Dienstag 8 - 15 Uhr
 Freitag 8 - 18 Uhr
 Samstag 9 - 12 Uhr

ASZ
 ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Neue SAMMELTASCHE für METALLVERPACKUNGEN!

Ab ins ASZ:
 Holen Sie sich jetzt in Ihrem Altstoffsammelzentrum die neue **Sammeltasche** – damit Sie Ihre Metallverpackungen noch einfacher getrennt sammeln und ins ASZ bringen können.

Danke für Ihren Beitrag zum Klimaschutz!

GRATIS
 Sammelbeutel für Metallverpackungen

Unsere Umwelt Profis MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG: SO TRENNT MAN RICHTIG **ARA**

Ein ASZ ist immer in Ihrer Nähe!
 Mehr Informationen unter www.altstoffsammelzentrum.at oder www.umweltprofis.at

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

01.01.2011	Dr. Geroldinger	St. Marienk.	Wzk./Haag/Andorf
02.01.2011	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach	Wzk./Haag/Andorf
06.01.2011	Dr. Strand Hannes	Waizenkirchen	Wzk./Haag/Andorf
09.01.2011	Dr. Puchegger	Waizenkirchen	Schallerb./Neum.
16.01.2011	Dr. Spörker	Prambachkirchen	Grk./Schlüßlb./Raab
23.01.2011	Dr. Geroldinger	St. Marienk.	Peuerb./Gallspach
30.01.2011	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach	Wzk./Haag/Andorf
06.02.2011	Dr. Puchegger	Waizenkirchen	Schallerb./Neum.
13.02.2011	Dr. Strand Ursula	Waizenkirchen	Grk./Schlüßlb./Raab
20.02.2011	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach	Peuerb./Gallspach
27.02.2011	Dr. Geroldinger	St. Marienk.	Wzk./Haag/Andorf
06.03.2011	Dr. Spörker	Prambachkirchen	Schallerb./Neum.
13.03.2011	Dr. Strand Hannes	Waizenkirchen	Grk./Schlüßlb./Raab
20.03.2011	Dr. Puchegger	Waizenkirchen	Peuerb./Gallspach
27.03.2011	Dr. Spörker	Prambachkirchen	Wzk./Haag/Andorf

Der WOCHENENDBEREITSCHAFTS-DIENST dauert von Samstag 7:00 bis Montag 7:00 Uhr, der Feiertagsbereitschaftsdienst von 12:00 Uhr mittags des Vortages bis 7:00 Uhr des darauf folgenden Wochentages.

Der Ärztebereitschaftsdienst ist ein Notdienst Ihrer Hausärzte für dringende, unaufschiebbare, gesundheitliche Notfälle!

Bitte bedenken Sie, dass wir für Sie und Ihre Gesundheit ohne Zeitausgleich sonntags und nachts diese Dienste erbringen!

Übergeordneter Wochentagsbereitschaftsdienst für Notfälle

(14:00 bis 7:00 Uhr)

Montag	Dr. Puchegger Reinh.	Waizenkirchen	07277/27342
Dienstag	Dr. Geroldinger Kurt	St. Marienk.	07249/47577
Mittwoch	Dr. Strand U.u.H.	Waizenkirchen	07277/7334
Donnerst.	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach	07277/2999
Freitag	Dr. Spörker Heinrich	Prambachkirchen	07277/6282



Die Allerheiligensammlung 2010 erbrachte einen Betrag von € 372,67.
Herzlichen Dank!

Unterweisung für Jungfischer

Der Fischereirevierausschuss Aschach veranstaltet im Februar 2011 eine Unterweisung für Jungfischer („Fischerkurs samt „Fischerprüfung“).

Termin:

19. Februar 2011 von 7:30 bis 15:40 Uhr und 5. März 2011 von 7:30 bis 12:30 Uhr.

Ort: Hauptschule Waizenkirchen (Physiksaal)

Anmeldung: bis 31. Jänner 2011

bei Manfred Prammer, Tel. 07277/3566 bzw. E-Mail: prammer@utanet.at oder bei Franz Eidenberger, Tel. 0664/73547960 bzw. E-Mail: revier.aschach@aon.at

Mindestalter: 12 Jahre (mindestens am Tag der Prüfung!)

Mitzubringen ist:

- Ein Anmeldeformular (wird rechtzeitig zugesandt)
- Ein Passfoto (35 x 45 mm)
- Ein Lichtbildausweis (Reisepass oder Personalausweis, bei Jugendlichen eventuell die Geburtsurkunde zum Nachweis der personenbezogenen Daten)

Kosten: € 92,20 für Kursunterlagen (Leitfaden), Unterweisungskosten, Fischerprüfung, Gebühren für das Finanzamt und Ausstellung der Fischerkarte. Sie erhalten spätestens nach Anmeldeschluss einen Zahlschein.

SOZIALHILFEVERBAND GRIESKIRCHEN Manglbürg 14 4710 Grieskirchen Tel. 07248/603-307		
⇒	Diplomierter/r Gesundheits- und Krankenschwester/pfleger Bezirksalten- und Pflegeheime Gaspoltshofen, Peuerbach und Pram	
⇒	Fachsozialbetreuer/in mit Ausbildungsschwerpunkt Altenarbeit Bezirksalten- und Pflegeheime Grieskirchen, Gaspoltshofen, Peuerbach und Pram	
⇒	Küchenhilfskraft Bezirksalten- und Pflegeheim Gaspoltshofen und Pram	
⇒	Lehrling Koch / Köchin Bezirksalten- und Pflegeheime Grieskirchen, Gaspoltshofen, Peuerbach und Pram	
⇒	Lehrling Bürokauffrau / mann Bezirksalten- und Pflegeheim Gaspoltshofen	
Bewerbungsende: 28. Jänner 2011		



Bezirksobfrau Gertraud Hinterberger, Obfrau Rosemarie Lehner, Bezirksobfrau-Stv. Sylvia Maurer

10 Jahre Obfrau der Goldhaubengruppe St. Thomas

Bei der Herbsttagung der Obfrauen der Goldhauben-, Kopftuch- und Hutgruppen des Bezirks Grieskirchen wurde Rosemarie Lehner für ihre 10-jährige Tätigkeit als Obfrau mit der Goldenen Nadel ausgezeichnet.

Die Gemeinde St. Thomas gratuliert herzlich zu dieser Auszeichnung und wünscht weiterhin viel Freude und Erfolg bei der Vereinsarbeit.

Kursangebot

Die Goldhaubengruppe plant in nächster Zeit einen Kurs zur Anfertigung von Papierschnur Taschen. Anmeldungen sind bei der Obfrau Rosemarie Lehner (Tel. 0676/8783539) oder bei Obfrau-Stv. Helga Jungreithmayr (Tel. 07277/7316) möglich.

Patricia Reiter holte zwei Goldmedaillen bei den diesjährigen österreichischen Karate-Nachwuchsmeisterschaften

Patricia Reiter, eine der größten Hoffnungen in Österreich, hatte mit 40 Konkurrentinnen ein immenses Pensum zu erledigen. Das schaffte sie mit Bravour und wurde mit einer ausgezeichneten Darbietung Meisterin in der U 12-Klasse. Zusätzlich holte sie sich gemeinsam mit ihren Kolleginnen einen zweiten Titel.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen sportlichen Leistungen!



Bürgermeister DI Josef Lehner gratuliert Frau Pauline Greifeneder, St. Thomas 8, zu ihrem 80. Geburtstag.



Familienkarten-Highlights

Eisrausch - Winterzauber über den Dächern von Linz

Eislauffans aufgepasst! Noch bis 23. Jänner 2011 kann man hoch über den Dächern von Linz seine Eislauf-Runden drehen. Vierhundert Fichten über den Dächern der Landeshauptstadt bilden die Kulisse für einen fantasievollen Winterzauber. Der Eislaufplatz mit Schlittschuhverleih und zwei Bahnen für Stockschützen bieten Gelegenheit zur sportlichen Betätigung, eine Bar sorgt für die nötige Stärkung zwischendurch.

Peter und Wolf - und was geschah mit der Ente?

OÖ Familienkarte und Brucknerhaus Linz laden ein zur Fortsetzung des bekannten musikalischen Märchens „Peter und der Wolf“ nach Sergej Prokofjew und Tristan Schulze.

Nachdem am Ende von „Peter und der Wolf“ die Ente Gott sei Dank im Bauch des Wolfes überlebt hat, gehen alle gemeinsam und humorvoll der Frage nach, was mit der Ente wirklich geschah.

Ars Electronica Center

Das Ars Electronica Center begeistert alle Altersgruppen mit einer einzigartigen Erlebniswelt. Zeit, Neugier und Spaß am gemeinsamen Entdecken, Spielen und Forschen - das ist schon alles, was Sie und Ihre Kinder zu einem FamilyDay im Museum der Zukunft mitbringen müssen.

Impressum: Mediuminhaber und Herausgeber: Gemeinde St. Thomas, St. Thomas 100, 4732 St. Thomas - Redaktion: Gemeinde St. Thomas, 07277/7212 - Druck: Wambacher-Voggenhuber, 4070 - Verlagspostamt: 4710 Grieskirchen - Herstellungs- und Erscheinungsort: 4732 St. Thomas